

# Inhalt

<b>Vorbemerkung: Das Staunen</b>	<b>9</b>
<b>Die Scholastik</b>	<b>11</b>
<b>Héloïse (um 1099–1164)</b>	<b>14</b>
Die Logik der Liebe	
<b>Mystik als Schau göttlicher Weisheit</b>	<b>43</b>
<b>Hildegard von Bingen (1098–1179)</b>	<b>46</b>
»Scivias – Wisse die Wege«	
<b>Die »Querelle du Roman de la Rose«</b>	<b>72</b>
<b>Christine de Pizan (um 1364–um 1430)</b>	<b>76</b>
»Die Stadt der Frauen«	
<b>Die Aufklärung</b>	<b>101</b>
<b>Émilie du Châtelet (1706–1749)</b>	<b>105</b>
»Rede vom Glück«	
<b>Romantik und Neuromantik</b>	<b>134</b>
<b>Ricarda Huch (1864–1947)</b>	<b>138</b>
Der Mensch der Zukunft aus dem Geiste der Romantik	

<b>Die Phänomenologie</b>	160
<b>Edith Stein (1891–1942)</b> Philosophin der Phänomenologie, Märtyrerin, Heilige	164
<b>Philosophie der Pflichten dem Menschen gegenüber</b>	184
<b>Simone Weil (1909–1943)</b> Sozialistische Aktivistin, Philosophin, Mystikerin	188
<b>Philosophie des Politischen</b>	218
<b>Hannah Arendt (1906–1975)</b> Philosophisches Engagement im Zeitalter des Totalitarismus	222
<b>Der Existenzialismus</b>	249
<b>Simone de Beauvoir (1908–1986)</b> Freiheit und Emanzipation	253
<b>Philosophie der Verantwortung in einer globalisierten Welt</b>	282
<b>Jeanne Hersch (1910–2000)</b> Freiheit und Verantwortung	286
<b>Auswahlbibliografie</b>	313